

EIN AB-ENTDECKUNGSBUCH



Die Premier Peter Saga

BABY MIKEY

Die Premier Peter Saga von Baby Mikey

Erstveröffentlichung 2025 Copyright © Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche
Genehmigung des Herausgebers und Autors reproduziert, in einem
Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder
mit irgendwelchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch
Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise) übertragen
werden.

Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen
oder tatsächlichen Ereignissen ist ein Zufall.

Titel: Die Premier Peter Saga

Autor: Baby Mickey

Schnitt: Michael Bent, Rosalie Bent

Herausgeber: AB Discovery

© 2025

www.abdiscovery.com.au

Inhalt

Kapitel 1.....	6
Kapitel 2.....	16
Kapitel 3 – Babys tragen Windeln und andere lustige Dinge:.....	27
Kapitel 4 – Mandys neues Baby	34

Die Premier Peter Saga

Dies ist ein fiktives Werk von Baby Mikey von Unicorn Tales, das teilweise auf Mikeys Erlebnissen mit verschiedenen Geliebten und Müttern und größtenteils auf seinem AB-Freund Peter basiert. Peter ist eine reale Person, und viele der beschriebenen Ereignisse sind real, manche liegen jedoch im Bereich der Fantasie oder Träume, die vielen ABs gefallen würden.

KAPITEL 1

Einführung:

Hallo, mein Name ist Premie Peter. Ich bin ein devotes, windelabhängiges, verweiblichtes Hypno-Haustier und seit über 35 Jahren Hypno-Fetischist. Derzeit bin ich das Haustier von Mistress J in einer mittelgroßen Stadt in Ontario, Kanada.

Ich war nicht immer ein verweichlichtes Haustier oder unterwürfig, aber im Laufe der letzten 35 Jahre wurde ich verändert, programmiert und konditioniert, um das zu werden, was ich heute bin: ein glückliches, gehorsames, hypnotisiertes Haustier, das existiert, um Herrin oder Meister nach Belieben zu erfreuen.

Ende der 70er Jahre lernte ich Hypnose von meiner damaligen Freundin Amanda kennen, die später meine Frau und meine erste Herrin wurde. Dieses Kapitel beginnt mit meinem Leben als Hypno-Pet und als Hypno-Submissive. In den folgenden Kapiteln werden die verschiedenen Phasen meiner Erfahrungen beschrieben, die mich zu dem Menschen gemacht haben, der ich heute bin.

Amanda und ich lernten uns in unserem letzten College-Jahr über eine SM- und D/s-Gruppe außerhalb des Campus kennen. Wir verstanden uns gut und wechselten beide gerne ab, probierten verschiedene Formen der Dominanz und Unterwerfung sowie einige SM-Szenen aus. Bald merkten wir, dass uns die D/s-Szene mit ein bisschen SM-Einlage viel besser gefiel.

Ich studierte Betriebswirtschaft mit Nebenfach Marktanalyse, und Amanda studierte Psychologie und Beratung und belegte zusätzlich Kurse in Hypnose und Hypnotherapie. Kurz vor dem Abschluss erhielt sie ihr erstes Zertifikat. Wir beide absolvierten ein Aufbaustudium, und sie begann mit NLP-Kursen und vertiefte ihre Ausbildung und Qualifikation in Hypnose und Hypnotherapie.

Wir zogen im letzten Jahr unseres Aufbaustudiums zusammen und setzten unsere D/s-Spielchen fort, wobei wir oft Hypnose mit etwas SM-Spiel vermischten. Wir stellten bald fest, dass

Die Premier Peter Saga

wir zwar beide gerne wechselten, Amanda aber dominanter und ich unterwürfiger war, sodass unsere Rollen bald so wurden, dass sie die Herrin/Domina und ich ihr Untergebener war.

Nach unserem Abschluss heirateten wir und bekamen beide fantastische Jobs. Ich arbeitete als Analystin für eine große amerikanische Investmentbank, und Amanda arbeitete als Psychotherapeutin und Hypnotherapeutin in einem großen städtischen Krankenhaus. Kurz darauf begann sie in einer großen Privatklinik zu arbeiten.

Ich verdiente einen guten sechsstelligen Betrag und fast das Doppelte an Provisionen und Investitionen. Dann kauften wir unser Haus, ein großes, abgeschiedenes zweistöckiges Haus in einem Vorort, und Amanda eröffnete eine Privatpraxis in der Stadt. Unser Haus war riesig und hatte unten ein wunderschönes Spielzimmer und ein privates Büro, in dem wir von zu Hause aus arbeiten konnten, wenn wir wollten oder mussten, da das Pendeln im Winter etwas anstrengend war.

Unsere Spielzeit wurde immer intensiver mit Hypnose, da Amanda begann, Auslöser zu implantieren und unterwürfiges Verhalten in mein Unterbewusstsein zu programmieren. Ich wurde langsam zum Hypno-Junkie und genoss es, die Kontrolle abzugeben und meiner Herrin die Kontrolle über meine Gefühle, meine Wünsche, meinen Körper und meinen Geist zu überlassen.

Amanda programmierte mich darauf, stundenlang hart und geil zu bleiben, während wir Sex hatten, sodass sie viele multiple Orgasmen hatte, bevor ich überhaupt kam. Sie implantierte mir einen Gehorsams-Trigger, der mich dazu brachte, jeder Aufforderung nachzukommen, ohne nachzudenken oder Rücksicht darauf, was passieren könnte. Mein Kosenamen wurde „Petie“, und sie musste nur sagen: „Petie, es würde mir gefallen, wenn ...“ und mir sagen, was sie wollte, und ich tat es ohne zu fragen.

Dieser kleine „Trick“ führte zu vielen peinlichen, demütigenden Sitzungen, als Herrin Amanda mich auf die Probe stellte.

Die Premier Peter Saga

Ungefähr drei Jahre nach unserer Hochzeit und dem Hauskauf hatte ich einen schweren Autounfall. Er endete mit einem Beckenbruch, einer schweren Rückenverletzung und einer leichten Hirnschädigung. Infolgedessen konnte ich nicht mehr laufen, hatte Gedächtnisprobleme und verlor die Kontrolle über meine Blase und meinen Darm. Ich verbrachte fast sechs Monate im Krankenhaus, dann sechs Monate in der Reha, wo ich das Stehen und dann das Gehen lernte. Meistens benutzte ich aber einen Rollstuhl, um mich im Reha-Zentrum fortzubewegen.

Da ich die Kontrolle über Blase und Darm verlor, musste ich gewickelt werden, da Katheter mich nicht vor Einnässen schützten. Ich hasste es, gewickelt zu werden, und es verursachte mir jede Menge Stress und führte zu Depressionen. Amanda sprach mit den Ärzten, und sie rieten mir, dass ich in ein paar Jahren, wenn mein Rückenmark verheilt sei, und mit etwas „Berufstraining“ (Töpfchentraining für Erwachsene) die Kontrolle über Darm und Blase weitgehend zurückgewinnen würde. Bis ich meinen Darm aber einigermaßen unter Kontrolle hätte, seien Windeln notwendig.

Glücklicherweise bekamen wir von der Versicherung eine RIESIGE Entschädigung und meine Invaliditätsrente deckte mein volles Gehalt und zwei Drittel meiner Provisionseinnahmen des letzten Jahres , sodass wir weiterhin ein gutes Einkommen aus unserer Arbeit und gute Erträge aus unseren Investitionen hatten.

Amanda machte sich Sorgen wegen meiner Depression, weil ich Windeln brauchte, und beschloss, ihre Therapeutenrolle aufzusetzen und die Sache in Ordnung zu bringen. Mehrere Tage lang legte sie mir Narkose ein und suggerierte mir, dass Windeln eine wunderbare Lösung seien und sich besser anfühlten als jede andere Unterwäsche. Außerdem sagte sie, dass ich es liebe, Windeln zu tragen und das Gefühl genieße, wenn ich in die Windeln einnasse .

Es war ungefähr so:

Spüre die weiche Masse deiner Windeln, Petie. Spüre, wie weich und bequem sie sich an deinem Po und Schritt anfühlen und wie sicher und geborgen sie dir geben. Nur in Windeln fühlst du dich

Die Premier Peter Saga

sicher und geborgen. Du weißt, dass deine Windeln all dein Einnässen und deinen ganzen Mist sicher und geborgen einschließen, sodass du dich nicht blamierst, indem du in deine Hose machst oder sie beschmutzt. Windeln sind die beste Lösung für dich, und nur in Windeln fühlst du dich sicher und geborgen.

Sie wissen, dass Sie Ihre Blase und Ihren Darm nicht kontrollieren können und sich einnässen und schmutzig machen wie ein Baby. Deshalb brauchen Sie Windeln und möchten Windeln tragen. Babys tragen Windeln, weil sie unkontrolliert einnässen und schmutzig machen, und Sie machen unkontrolliert ein, deshalb müssen Sie ständig Windeln tragen.

„Es ist ein wunderbares Gefühl, dicke, weiche Windeln zu tragen, und wenn man in die Windel einnässt, ist es so schön, so warm und wunderbar. Keine Sorgen oder Scham, einfach nur ein glückliches, warmes, feuchtes Gefühl, wenn man in die Windel einnässt, ganz sicher und geborgen in der Windel, und glücklich in die Windel einnässt. Ich genieße meine warmen, feuchten Windeln die ganze Zeit.“

Nach ein paar Tagen mochte ich meine Windeln wirklich. Sie fühlten sich schön weich an und gaben mir ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Und wenn ich sie nass machte, war es ein richtig schönes Gefühl. Ein warmes, feuchtes Gefühl durchströmte meinen Windelbereich und durchnässte sie. Am Ende der Woche liebte ich meine Windeln und das Einnässen. Es war ein tolles Ergebnis.

Nach etwas mehr als einem Jahr Krankenhausaufenthalt und Reha erlangte ich meine Mobilität zurück und konnte kurze Strecken ohne Hilfe gehen. Als ich die Schmerzmittel absetzte, klärten sich mein Gedächtnis und mein Denken, und abgesehen von einigen verlorenen Erinnerungen aus der Zeit vor dem Unfall waren mein Gedächtnis und mein Denken wieder normal. Ich hatte immer noch keine Kontrolle über Blase und Darm und brauchte weiterhin ständig Windeln, aber das war okay für mich. Ich liebte meine Windeln und das Einnässen.